

# Klettertopo Gisliflue 2024



## Inhalt

Vorwort .....	2
Allgemeine Infos .....	3
Zustieg.....	3
Material .....	3
Wandbeschaffenheit .....	4
Weitere Infos.....	4
Routen .....	5
Sektor Wunder .....	6
Sektor Exodus .....	7
Sektor Nimbus .....	8
Sektor Yea.....	9
Sektor Skyline .....	10
Sektor Westwand .....	11
Bildergalerie .....	12
Impressum.....	145
Kontakt .....	15
Danksagungen .....	15
Rechtliches.....	15

# Vorwort

Liebe Bergfreunde

Viele Kletterer haben sich schon einmal gefragt, ob man bei der ca. 15 Meter hohen Nordwand der Gisliflue klettern kann. Tatsächlich wurden bereits vor einigen Jahrzehnten Schlaghacken für ein umfassendes Routensystem in das Kalkgestein geschlagen und damit wurde ein wichtiges neues Klettergebiet im Aargau, gleich unterhalb des bekannten Gipfeldreiecks mit dem schönsten Panorama des Kantons, erschlossen. 1993 hat Andreas Schild mit Bohrhacken (Tilca Bau-Bolzenanker und Plättchen aus Eigenproduktion/von Hirniger) einige Routen saniert. Viele weitere Infos aus diesem Topo wurden von ihm recherchiert. Ich möchte mich dafür ganz herzlich bei ihm bedanken!

Die alten Schlaghacken sehen nicht mehr vertrauenswürdig aus, von den über 30-jährigen Bohrhacken habe ich einige mit Körpergewicht und Karabinerdrehtest getestet. Diese scheinen intakt zu sein und sie weisen grösstenteils keine Spuren von Korrosion auf. Aber wegen des relativ brüchigen Kalkgesteins und dem Alter der Hacken sollte man jeden Hacken kritisch beurteilen und im Zweifelsfall mit mobilen Sicherungen oder im Toprope absichern. Auf dem Plateau beim Gipfeldreieck hat es drei ziemlich neue Bohrhacken, welche zusätzlich mit Mörtel befestigt wurden. Beim Bohrhacken im westlichen Teil des Plateaus haben ein Kollege und ich schon abgeseilt und es scheint ein zuverlässiger Hacken zu sein. Beim Abseilen sind auch die Fotos für dieses aktuelle Topo 2024 entstanden.

Der genaue Umfang der sanierten Bohrhacken und deren genaue individuelle Qualität habe ich nicht untersucht und ich übernehme keine Haftung dafür. Aber wer sich trotzdem mal an die Wand wagen will, soll es im Toprope oder mit Abseilen bei den Bohrhacken auf dem Plateau (unbedingt mit Hintersicherung) versuchen und sich selbst ein Bild davon machen.

Mit gegenseitigem Respekt - unter Menschen und zwischen Mensch und Berg - wird es ein unvergessliches Abenteuer und man wird mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt.

Viel Spass beim Klettern!

Freundliche Grüsse

Ilian F.

# Allgemeine Infos

## Zustieg

Von Thalheim oder Auenstein über die westlichen Wanderwege (zwischen 1h und 1.5h Aufstieg) bis ca. 5min Fussweg vor dem Gipfel. Dann links halten, bis man einen quadratischen Grenzstein sieht. Von dort sieht man einen vagen Trampelpfad (ca. T3) bis zur Wand.

Achtung! Das Gelände ist auch unter dem Felsen sehr steil. Trittsicherheit und gutes Schuhwerk sind vorauszusetzen.



## Material

Nebst Klettergurt, Helm, Sicherungsgerät, Karabiner, usw.:

<b>Was</b>	<b>Wie viel</b>	<b>Bemerkung</b>
Seil	50m	Wandhöhe: 8-20m
Express	8	manche Route brauchen mehr
mobile Sicherungen	individuell	einige Friends von Vorteil, je nach Route, siehe Vorwort
Standsicherungen	1-2	für den Sichernden ist eine Standsicherung auch zu empfehlen



## Wandbeschaffenheit

Die Gisliflue ist Teil des Kettenjuras, die Wand besteht aus **Kalkgestein**. Es gibt immer wieder kleine, abbrechende Gesteinsbrocken aufgrund des eher brüchigen Sedimentgesteins. Die Wand ist grösstenteils gegen Norden und leicht gegen Westen ausgerichtet und ist je nach Stelle 8 bis 20 Meter hoch. Es ist eine zum Teil



**etwas überhängende**, aber sicher senkrechte Wand mit vielen Rissen und scheint gut gegen die westlichen Wetterfronten geschützt zu sein. Da es aber eine Nordwand ist und oft vom Schatten der nahestehenden Bäume überdeckt wird, trocknet sie bei Nässe nicht so schnell und bleibt länger feucht. Die Wand ist teilweise etwas bewachsen, aber es hält sich in Grenzen. Gleich vom Wand-Fuss weg fängt Wald an und es hat einige Bäume.

Da Kalkgestein anfällig auf Chemikalien ist, ist **Magnesium** ungern gesehen. Mit dem Regen versauert das basische Gestein zunehmend und es macht die Wand instabil. Wenn also Magnesium benutzt wurde, ist ein kurzes Reinigen der Route nur fair gegenüber dem nächsten Kletterer und der Natur.

Ein **Top-Out** ist je nach Route mehr oder weniger praktisch, aber in vielen Fällen möglich. Zur Absicherungsbeurteilung siehe Vorwort.

## Weitere Infos

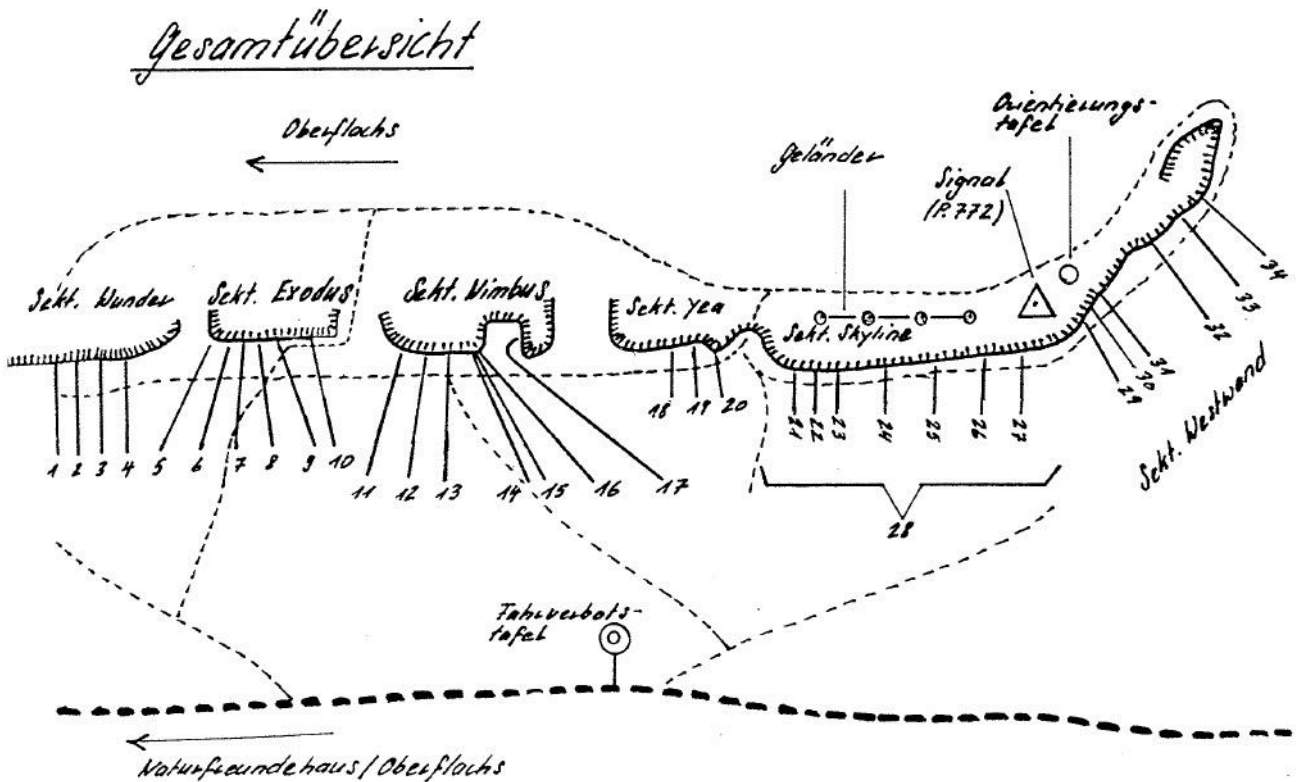
Im Frühling und Sommer lässt es sich auf der Gisliflue gut klettern, auf der schattigen Nordseite ist es dann angenehm kühl.

Für ein kleines Picknick als Verpflegung eignet sich der Aussichtspunkt beim **Gipfeldreieck** der Gisliflue besonders gut. Für den grösseren Hunger gibt es in Richtung Thalheim das nahegelegene Naturfreundehaus oder in den umliegenden Dörfern zahlreiche Restaurants.

# Routen

Es gibt **34 Routen** von 4c bis ca. 8b, aufgeteilt in 6 Sektoren.

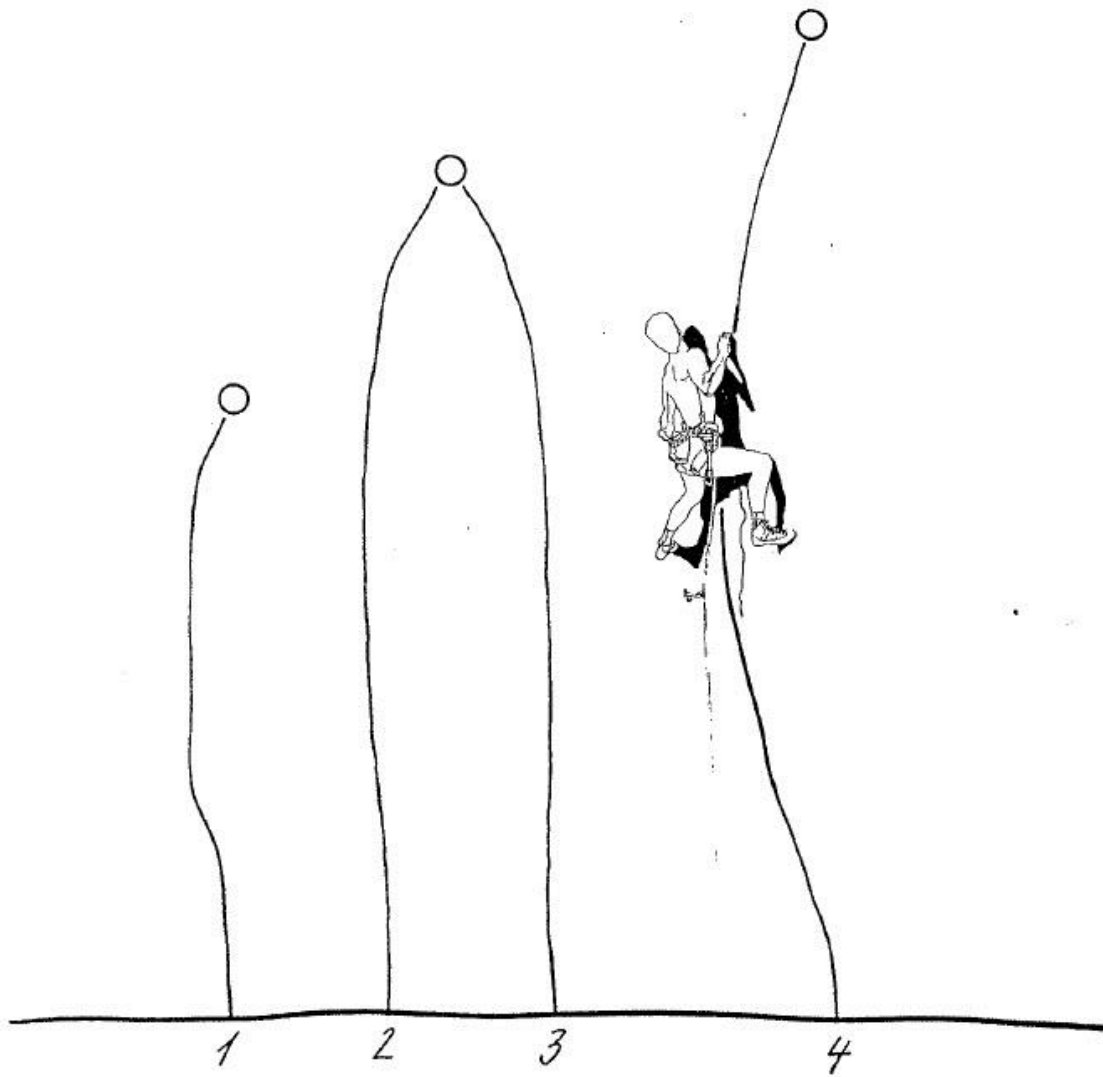
Die nachfolgende Übersicht und die Routenskizzierungen auf den folgenden Seiten wurden von Andreas Schild gefertigt und gehören urheberrechtlich ihm.



## Sektor Wunder

### Sektor Wunder

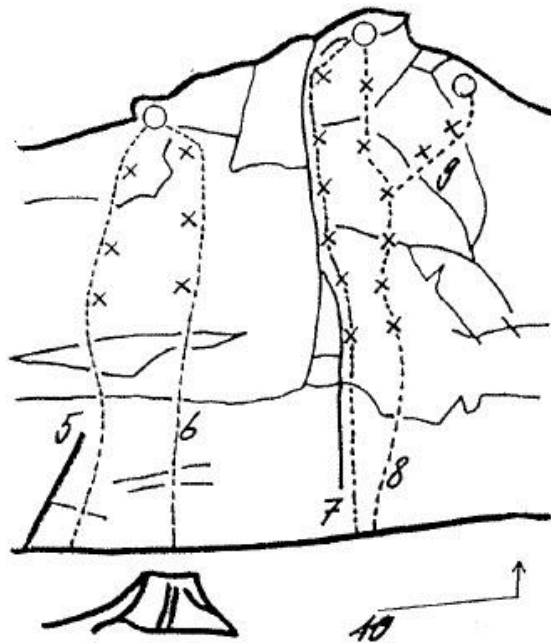
- |                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| 1. Abenddämmerung (B. Ackermann) | 6a    |
| 2. Ostermontag (B. Ackermann)    | 6c/7a |
| 3. Wunder (B. Ackermann)         | 6c    |
| 4. Wurzelstock (B. Ackermann)    | 6c    |



## Sektor Exodus

### Sektor Exodus

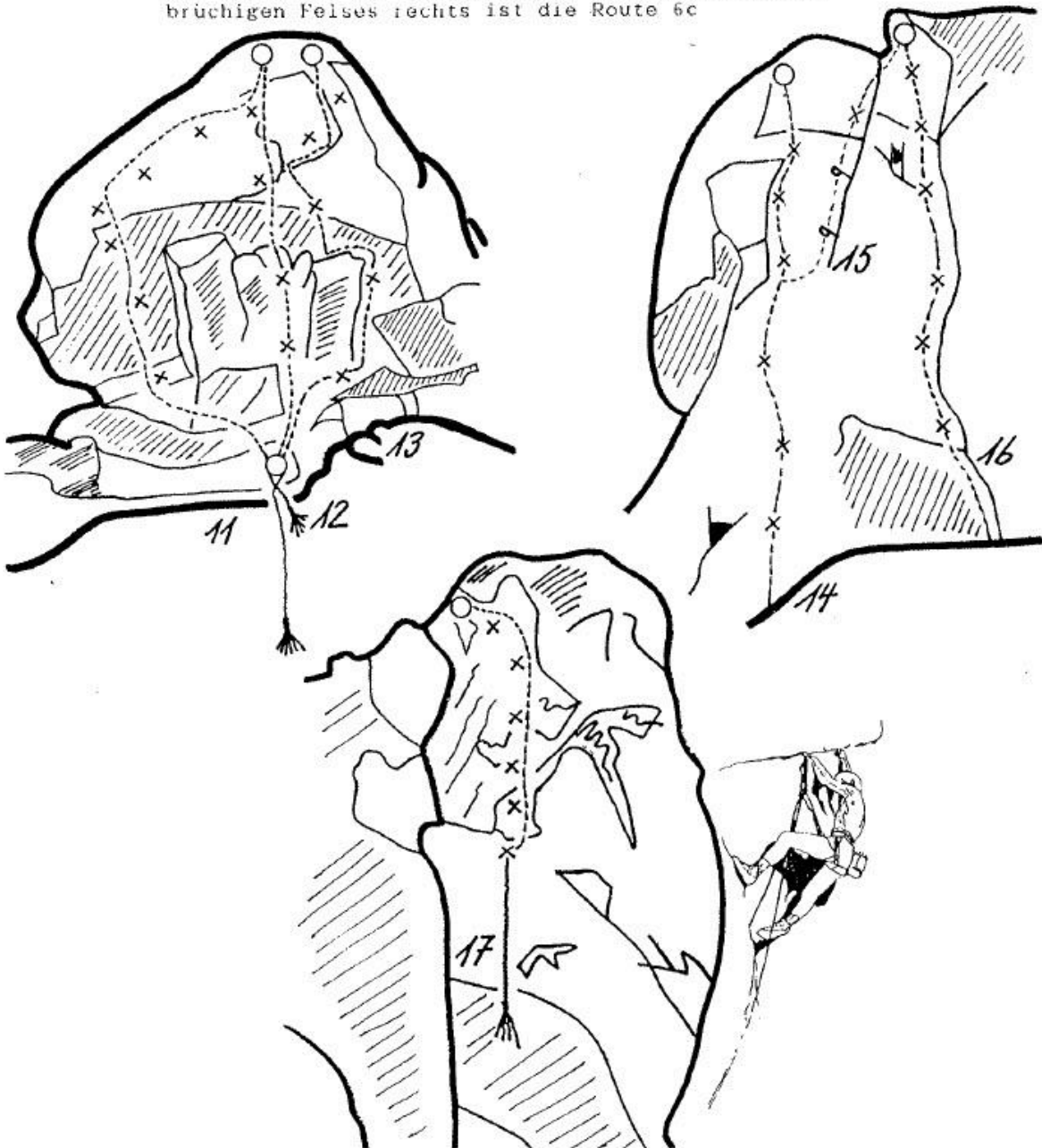
- 5. Profundus 7a
- 6. Clavicula 7a
- 7. Exodus (1.Rp. D.Widmer/2.Rp. A.Schild) 7b
- 8. Gislizental (1.Rp. B.Ackermann) 7a
- 9. Geier-Sturzriug (1.Rp. D.Widmer/2.Rp. A.Schild) 7c
- 10. Goldregen 5c



## Sektor Nimbus

### Sektor Nimbus

11. Nimbus (1.Rp. A.Schild) 8a/b  
Bei ausweichen nach rechts (brüchiger Riss-Block) ist die Route 7b
12. Rosage (1.Rp. A.Schild) 8a/b  
Bei ausweichen nach rechts oder links ist die Route 7b/c
13. Krümel (1.Rp. D.Widmer) 6c
14. Number one 5c
15. Fünfer 5b
16. Scapula (1.Rp. A.Schild/2.Rp. D.Widmer) 7b/c
17. Soleil imaginaire (1.Rp. D.Widmer) 7b/c  
Bei Benützung der Verschneidung etc. links und des brüchigen Feises rechts ist die Route 6c

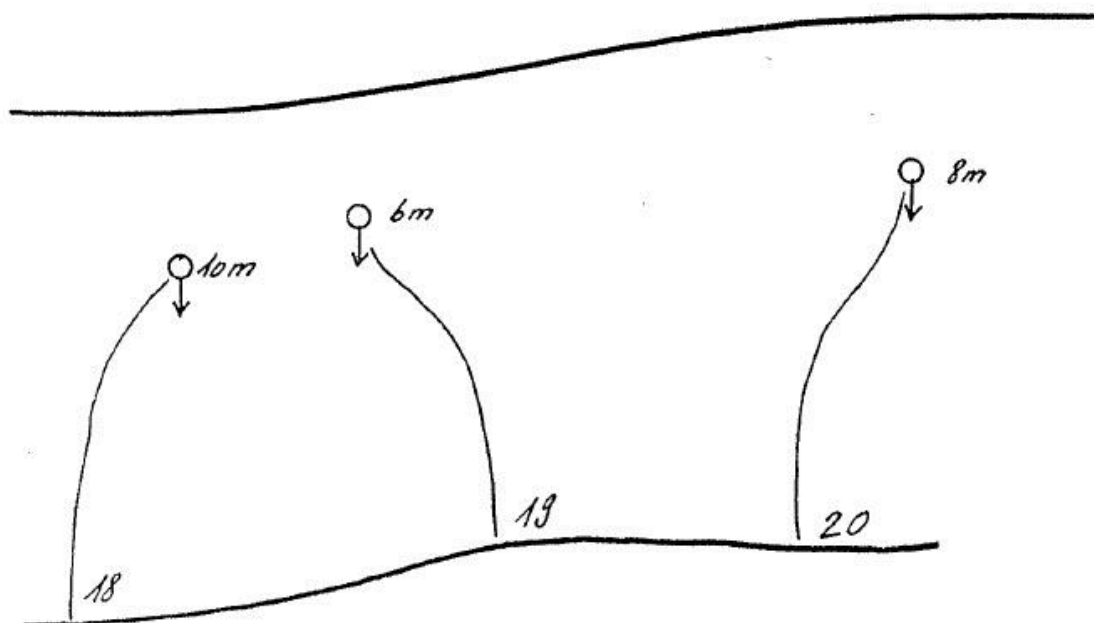




## Sektor Yea

### Sektor Yea

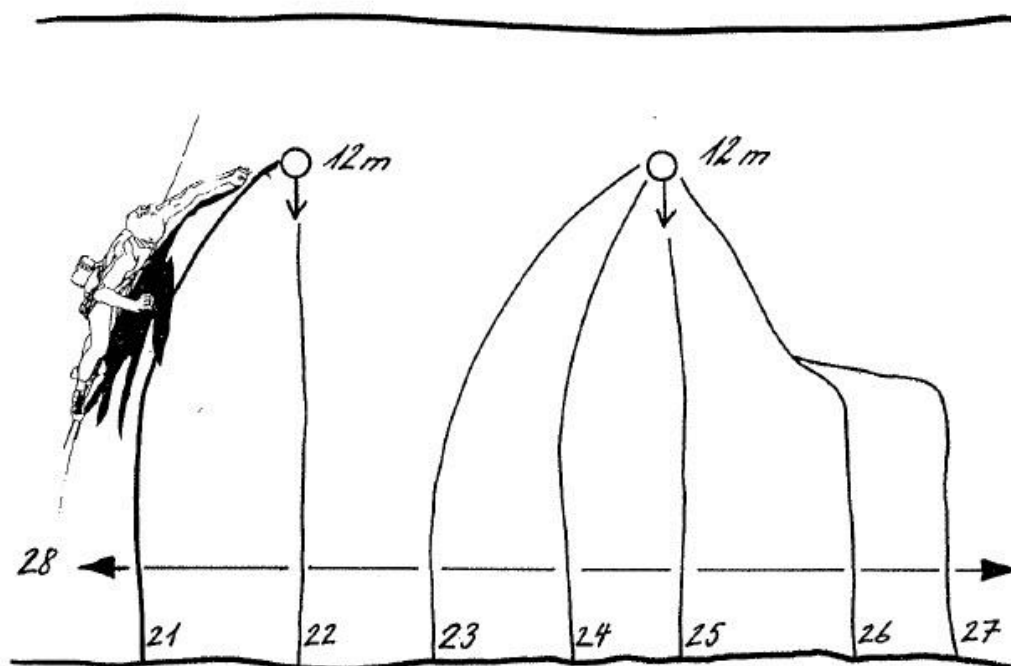
- 18. Yea 6c/7a
- 19. Dachiweg 4c
- 20. Mad Max 6b



## Sektor Skyline

### Sektor Skyline

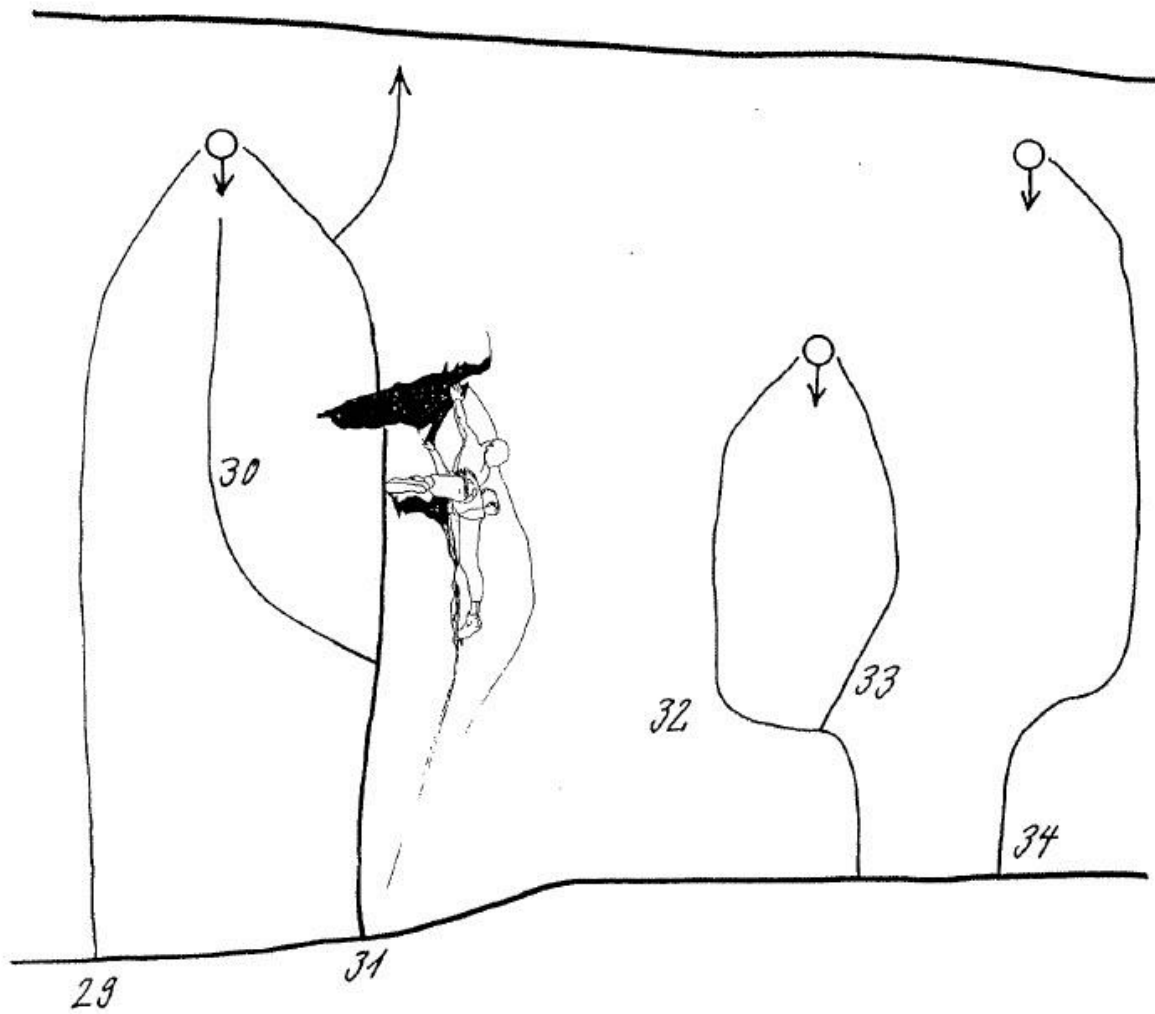
21. Skyline	6b	
22. Route A	6a/b	
23. Fantasia	6b	
24. Route B	6b	
25. Route C	6a/b	
26. Route D	6a	
27. Route E	6a	
28. Boulderquergang	6a - 7a	



## Sektor Westwand

### Sektor Westwand

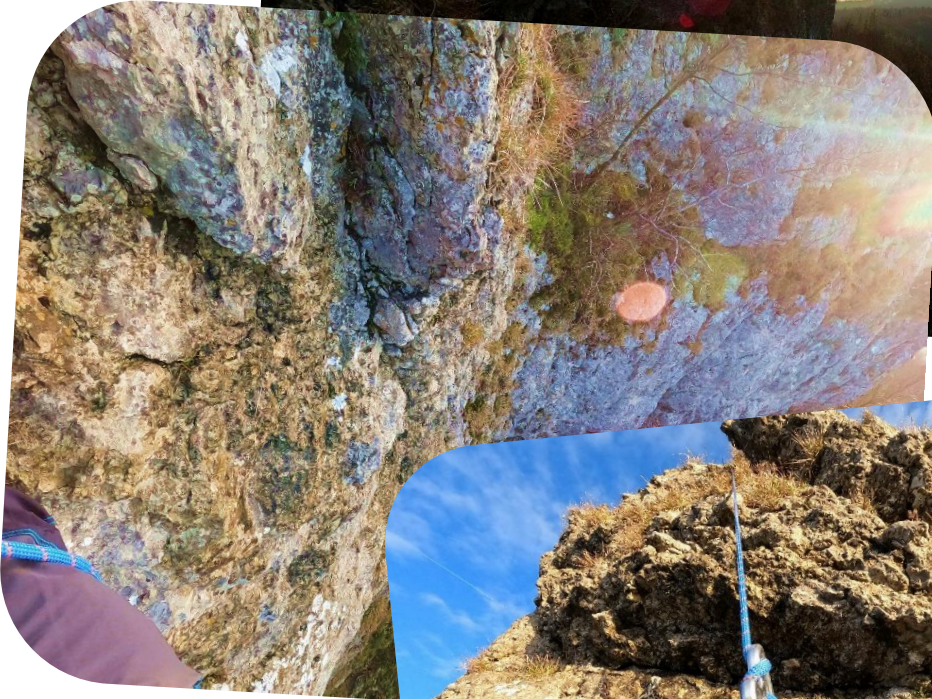
29.	Tour F	6a/b
30.	XY	6a
31.	Tour G	5c/6a
32.	Tour K	5c/6a
33.	Tour H	5c
34.	Tour I	6a



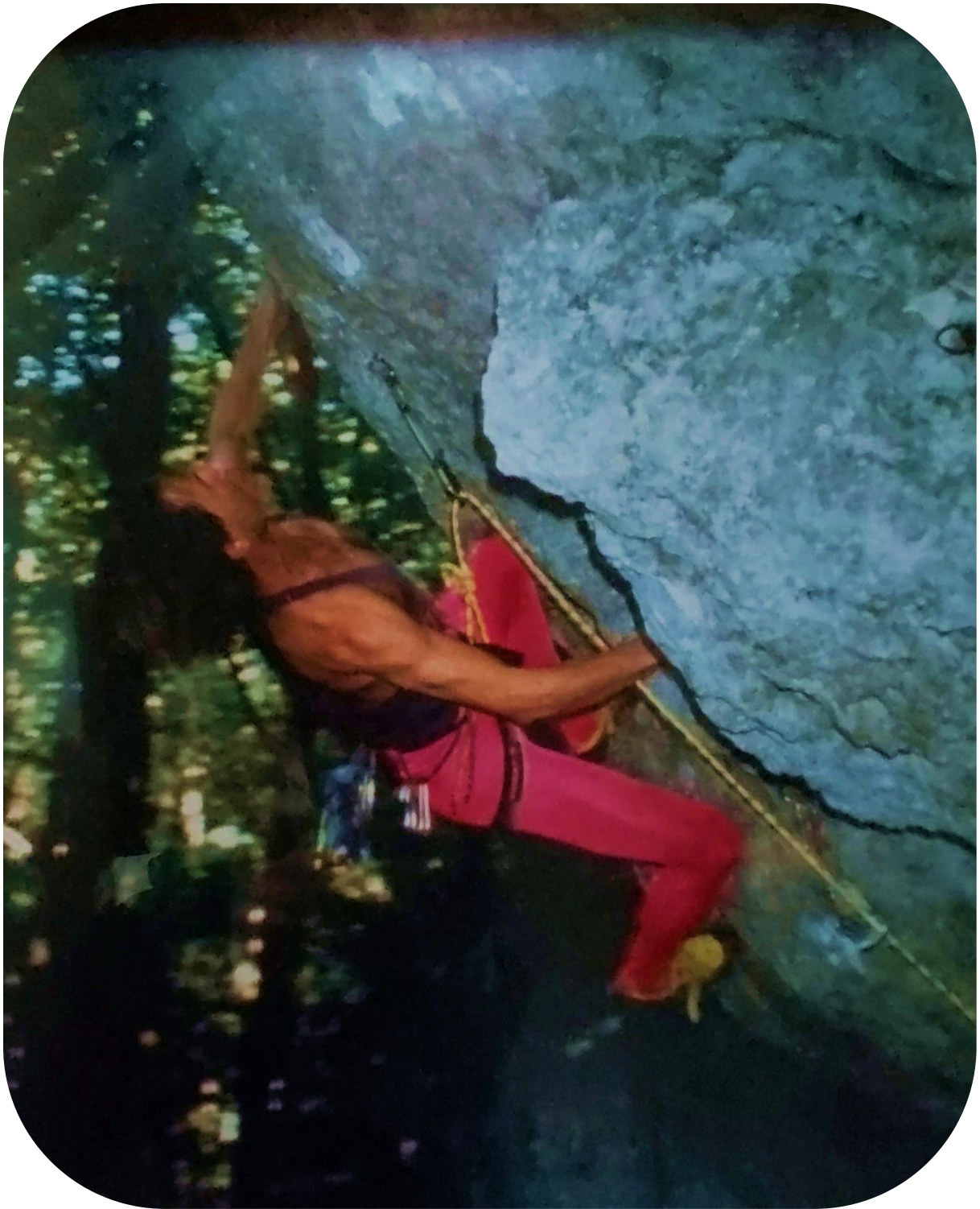
Bildergalerie











Archivbild von 1990, erste Rotpunkt-Begehung der Route «Rosage» (8a/8b) im Sektor Nimbus durch Andi Schild

# Impressum

## **Kontakt**

Ilian F. (Topo von 2024)

[klettertopo@proton.me](mailto:klettertopo@proton.me)

Andreas Schild (Topo von 1993, Sanierung der Routen)

[schildandi@gmail.com](mailto:schildandi@gmail.com)

<https://www.spiritofwilderness.ch/>

## **Danksagungen**

Vielen herzlichen Dank an Andreas «Andi» Schild für die Sanierung der Routen, das Erstellen des alten Topos und für die vielen Informationen für das aktualisierte Topo!

Ich bedanke mich bei meinem Kollegen Y. V., der mich beim Abseilen und Begutachten der Wand unterstützt hat, sowie dem SAC Aarau für meine Ausbildung im Bergsport.

## **Rechtliches**

*Urheberrecht:*

Gezeichnete Darstellungen und Archiv-Bild: Die Urheberrechte für die gezeichneten Darstellungen und das Archiv-Bild liegen bei Andreas Schild. Die Verwendung in diesem Klettertopo erfolgt mit freundlicher Genehmigung.

Restliches Werk (inkl. Fotos): Die Urheberrechte liegen bei Ilian F.

*Haftungsausschluss:*

Für alle in diesem Klettertopo angegebenen Informationen wird in keiner Weise Haftung übernommen noch werden die in diesem Klettertopo genannten Begebenheiten garantiert. Klettern ist ein Risikosport und sollte nicht unterschätzt werden. Es gilt Eigenverantwortung.

Stand: 31.01.2024